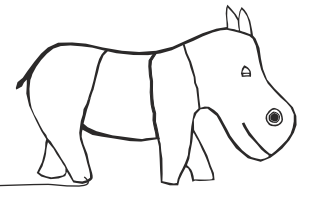


# KiTaZeit



## LIES MIR EIN BUCH VOR und erkläre mir die Welt

### Denken wir alle einmal an unsere Kindheit zurück!

Haben wir nicht alle eine oder mehrere schöne Erinnerungen daran, wie uns ein vertrauter Mensch aus Büchern vorgelesen hat?

Egal ob Märchen, Tierbilderbücher oder Sachbilderbücher. Die lebhaften Geschichten mit den bunten Bildern schaffen es, fast jedes Kind zu faszinieren, und seine Aufmerksamkeit zu gewinnen. Schon ganz kleine Kinder beschäftigen sich neugierig mit Büchern, versuchen umzublättern, sehen sich die Bilder von allen Seiten an, beißen auch mal hinein, zeigen auf die Bilder und sagen freudig „da da“. In der Kinderkrippe beobachten wir häufig, dass Kinder sobald sie laufen können, auch damit anfangen sich eigenständig Bücher zu holen, um daraus vorgelesen zu bekommen.

Lesen verschafft Zugang zu Bildung für Jung und Alt! Vor allem in den ersten Lebensjahren erfahren die Kinder mitunter aus Büchern die Welt. Alles was sie draußen erfahren und kennenlernen, finden sie in Büchern wieder. Dies hilft ihnen Erfahrungen zu verarbeiten, Zusammenhänge zu erkennen und besser zu verstehen. Die Kinder lernen das Buch als interessantes Medium kennen, in dem „Geschichten wohnen“, die man im realen Leben nicht erleben kann. Ihre Phantasie und kreative



Gedankensprünge werden angeregt.

### 10. BUNDESWEITER VORLESETAG

Am Freitag den 15. November fand der 10. Bundesweite Vorlesetag statt. Mit diesem wird ein Zeichen für die Bedeutung des Lesens gesetzt. Bundesweit wurde beim Vorlesetag an verschiedenen Orten gezeigt, wie schön lesen ist. Es sollen auch die erreicht werden, die sonst kaum Zugang zum Lesen haben. Ein Tag, an dem Vorleser Großen und Kleinen Geschichten schenken. In der Kita schenken wir den Kindern jeden Tag Geschichten. Geschichten

zum Träumen, zum Mitmachen, zum Entdecken oder einfach zum Zuhören.

Dieses Jahr haben wir, in Kooperation mit der Buchhandlung „Lese-raum.de“, eine Bücherausstellung für Eltern organisiert. Eltern konnten in unserem Ausstellungsraum in Büchern stöbern und auch gemeinsam mit ihrem Kind einige Bücher anschauen, lesen und nach Interesse bestellen.

Johanna Lange, Dachauer Str. „rechts“



Ebenso lernen Kinder, dass Bilder mit Begriffen belegt sind. Bilderbücher animieren zum Sprechen, für den Vorleser sowie für den Zuhörer. Dies ist enorm wichtig für die Sprachentwicklung der Kleinen.

Studien haben ergeben, dass Kinder, denen regelmäßig von Klein auf vorgelesen wurde, bessere schulische Leistungen erbringen. Simone Ehlig, Leiterin des Instituts für Lese- und Medienforschung der Stiftung Lesen sagt, dass diese Kinder in den Fächern Mathematik und Deutsch um 0,4 Notenpunkte besser abschneiden, als Kinder, denen nie vorgelesen wird. (aus dem Artikel „Vorlesen heisst Geborgenheit“ von Dorothee Nolte, aus dem Tagesspiegel Wissen vom 28.10.13)

Am besten ist es, täglich vorzulesen. „Das ist eine nachhaltige Investition in die Bildungschancen der Kinder“, sagt Simone Ehlig. Auch die besondere Atmosphäre, die Geborgenheit und die weiterführenden Gespräche, die durch das Vorlesen entstehen, sind für die Kinder bedeutend.

Nicole Chavez,  
Dachauer Str. „links“

### HEUTE HAT MEINE MAMA IN DER KITA VORGELESEN!

Auch wir in der Dachauer Str. „rechts“ hatten am Freitag den 15. November ein besonderes Ereignis für die Kinder organisiert.

Zum 10. Bundesweiten Vorlesetag hatten wir zwei Mütter zu uns eingeladen. In unserem großen Vorraum bauten wir zwei Leseinseln auf.

Je 5 Kinder aus beiden Gruppen gemischt durften mit nach vorne kommen und zuhören, wie die Mama eines anderen Kindes ein Buch vorliest. Dies war etwas besonderes für die Kinder, schließlich haben sie das hier in der Kita noch nie erlebt.

Die Leseaktion dauerte eine Stunde, vorgelesen wurde aus 5 Bilderbüchern. Wir haben 7 Kleingruppen gebildet, wobei manche Kinder auch zwei bis drei Mal aufmerksam zuhörten.

An dieser Stelle nochmals vielen herzlichen Dank an Frau Kuch und Frau Tonnier für Ihr Engagement und Unterstützung.

Nicole Chavez,  
Dachauer Str. „links“



## HERBSTFARBEN



Seit September beschäftigen wir uns in der Kids' Farm mit dem Thema „Farben“ – insbesondere den „Grundfarben“.

Dass im Herbst farbliche Veränderungen anstehen, ist jedes Jahr gleich. Diesmal wollten wir den Kindern jedoch ermöglichen, diese Zeit ganz intensiv wahrzunehmen.

Der Gruppenraum wird intensiv genutzt, deshalb war das der erste Raum, der bunt gestaltet wurde. Die Fenster wurden bemalt, das Spielzeug farblich sortiert, Stifte in bestimmten Farben bereitgestellt, und vieles mehr.

Zwei Wochen lang galt unsere ganze Aufmerksamkeit einer bestimmten Farbe. Der „Höhepunkt“ jeder Farbe war der bunte „Kleider-tag“. Alle Kinder und Mitarbeiter der Kids' Farm durften sich dann dementsprechend rot, gelb, grün oder blau anziehen.

Es wurde zu der passenden Farbe gekocht wie z.B. rote Spaghetti mit Tomatensoße, zum Frühstück gab es einmal bloß „grünes Obst & Gemüse“ und jede andere Mahlzeit wurde dann schon selber von den Kindern begutachtet, um zu sehen, aus welchen Farben sie besteht. Unser buntes Erntedankfrühstück Mitte Oktober bot zusätzlich eine ganze Reihe an Farben an.

Auch die Herbstspaziergänge durften nicht fehlen, bei denen in ganz Haar bunte Blätter gesammelt wurden. Im November kannten wir dann schon die wichtigsten Farben, wir konnten Farben mischen und neue Erkenntnisse schöpfen.

Die Krönung kam am Ende, als wir endlich das Lied „Grün, grün, grün ist meine Lieblingsfarbe“, welches uns durch die bunte Zeit begleitete, in voller Länge mit allen Farbenstrophen singen konnten.

Sara Engelhardt, Kids' Farm

**Nicole** legt die Martinsgeschichte und erzählt von einem Tor. **Daraufhin Elvira** (2,5): „in meinen München gibt's auch ein Tor!“

Dachauer Str. „links“

**Paul** (3,1) „Ich hab im Deppenhaus einen großen Schitt gemacht!“

Landshuter Allee

**Greta** (2,5) über ihren kleinen Bruder: „Eric kann nicht schon laufen.“

Marcel-Breuer-Str.

Zur Brotzeit erzählt **ein Junge** (2,10): „Der Schniedel von meinem Bruder ist größer als meiner. Aber der von meinem Papa ist sooooo groß!“

(dabei reißt er die Arme auseinander)

Landshuter Allee

## BUNDESKINDERSCHUTZ

Seit vielen Jahren begleitet **Prof. Dr. med. Joest Martinus** uns u.a. in Fragen der Entwicklungspsychologie und des SGB VIII 8a Kinderschutzes. Inhalt seines Seminars in November war Hintergrund des Kinderschutzes international und hierzulande. Erfreulich ist ein Umdenken weg von einer Tabuisierung des Themas zu dem Schutz des Kindes und noch weiter zu einer wirkungsvollen Prävention von Kindeswohlgefährdung.

Das 2012 Bundeskinderschutzgesetz schafft die rechtliche Grundlage dafür, leicht zugängliche Hilfsangebote für Familien... flächendeckend und auf einem hohen Niveau durch verlässliche Netzwerke einzuführen, und zu verstetigen.

Wir in der Kita Haar lernen die Familien oft schon vor der Geburt kennen, bauen in der Eingewöhnungszeit eine sehr vertrauensvolle Beziehung auf und tauschen uns täglich und partnerschaftlich mit den Eltern aus. Als erfahrene pädagogische Arbeitende mit Babys, Klein- und Vorschulkindern ist unser Ansatz, ob bei der Sprachförderung, Förderung der Selbstständigkeit, bis hin zum Kinderschutz, die Prävention, daher plädieren wir als „wichtige Akteure im Kooperationsnetzwerk“ miteinbezogen zu werden.

Peg Schäfer, Geschäftsführerin

**Ida** (2,3): „Ich fahre am Dienstag mit der U-Bahn. Nach rechts.“ Dachauer Str. „rechts“

## EINE NEUE IGELVILLA

... auf dem Igel-Immobilienmarkt

6 Wochen lang beschäftigten wir uns in der Dachauer Str. „links“ intensiv mit dem Thema Herbst und allem, was dazu gehört. Blätter und Kastanien, Wind und Regen, Früchte, die wir im Herbst ernten, die Farben des Herbstes...

Wir aus der Koalabärengruppe haben uns verstärkt dem Thema Igel gewidmet. Mehrmals die Woche haben wir Kurzgeschichten aus einem Sachbilderbuch über Igel gelesen. Die Kinder waren interessierte Zuhörer und wollten immer wissen, wie es weiter geht. Auch während der Spielzeit haben sie sich oft das Buch geholt, sich auf das Lesesofa gesetzt und die schönen Bilder betrachtet.

Außerdem haben wir das Lied „Igele Igele schau mal ins Spiegele“ geübt und öfter beim Singen dazu getanzt. Aus Salzteig haben wir Igelkörper geformt und die Schale einer Kastanie wurde zum Stachelrücken.



Aus dem Buch haben wir erfahren, dass sich alle Igel jetzt für den Winterschlaf bereit machen und sich ein Nest aus Blättern bauen. Hier wollten wir die kleinen Freunde ein bisschen unterstützen. An einem sonnigen Herbsttag gingen wir hinaus in

## GESUNDE ERNÄHRUNG

**Gesunde Ernährung von Anfang an in der Kita**

In der letzten Woche von November veranstaltete die Kita Haar zwei ganz wichtige Workshops, die durch die Verbraucherzentrale ermöglicht wurden.

Es ging um gesunde Ernährung im 1. Lebensjahr und beim 2. Workshop für die 2. und 3. Lebensjahre. Die Dipl. Ökotrophologinnen Corinna Schmalz und Julia Kasten referierten anschaulich und kompetent über die Entwicklung des Essverhaltens im Kindesalter und die Grundlagen der Ernährungserziehung. Was und wie viele Kleinkinder essen sollten, und worauf bei der Speiseplangestaltung in der Kita zu achten ist. Bei der aktuellen Überarbeitung unserer Rahmenkonzeption u.a. des Kapitals, "Mahlzeit und Ernährung" waren die Fortbildungen eine Bestätigung und Unterstreichung unseres Konzepts.

Wir würden uns freuen, diese Workshops wiederholen zu können.

**Felix** (3,2) fragt beim Frühstück wiederholt nach Brot.

**Jenny Schünzel** „Du kannst noch Obst essen.“ **Felix** „Na, dann bin ich halt satt.“

Landshuter Allee



Richtung Spielegarten (Dachauer Str. und Landshuter Allee) und haben uns ein geeignetes Waldstück ausgesucht. Wir beschlossen, das neue Igelhaus soll im Schutz eines dicken Baumstammes gebaut werden. Alle Kinder halfen eifrig mit, Äste und Stöcke, Moos, Rinde sowie Blätter zu sammeln. Zuerst bauten wir ein Gerüst aus Stöcken, der Boden wurde mit Moos ausgelegt, die Seitenwände wurden mit Rinde verstärkt und aus Ästen und vielen bunten Blättern deckten wir das Dach. Als wir eigentlich schon fertig waren fand Max die Spule einer Drachenschnur. Diese setzten wir der neuen Igelvilla als Haustür ein.

Die Kinder waren stolz auf ihr Natur Bauwerk und aufgeregt zugleich. Am liebsten hätten sie es gehabt, ein Igel wäre sofort eingezogen.

Wenn wir nun zum Spielegarten gehen, schauen wir gelegentlich bei unserem Igelhaus vorbei, um zu prüfen, ob schon einer eingezogen ist. Aber wenn der Winter erst einmal herein bricht, wird sicherlich ein kleiner Vierbeiner auf unsere Igelvilla aufmerksam werden.

## ZU BESUCH BEI WILLI

Im Wald haben viele Kinder und auch Erwachsene oft Angst. Angst vor der Dunkelheit, vor möglichen Krankheiten, vor ungesunden Pflanzen, vor dem „bösen Wolf“, Angst vor dem Unbekannten.

Der Wald ist jedoch etwas Lebendiges und Faszinierendes. Er ist ein Ort, an dem man Unmengen an Spielmöglichkeiten entdecken kann, wenn man keine Angst davor hat.

Die Phantasie kennt im geheimnisvollen Wald keine Grenzen: Stöcke werden zu Schwertern, Äste zu Rasenmähern oder Heckenscheren. Unter Blättern werden große Schätze vermutet, und ein bemooster Baumstamm fühlt sich weich wie ein Teppich an. Und selbstverständlich gibt es geheimnisvolle, liebe Wesen, die im Wald zu Hause sind und sich über netten Besuch freuen.

Seit Mitte Oktober haben Kinder Gelegenheit, zu Gast bei diesen Waldbewohnern zu sein, und dort vieles zu erfahren und auszuprobieren. Einmal in der Woche verbringen 11 Kinder aus der Vockestraße, Tim von Kids' Farm und drei Erwachsene den Vormittag im Wald.



Jeden Donnerstag erwartet der Waldschatz'! „Willi“ die Kinder am Waldsofa, wo sie gut Platz nehmen können. Nachdem sich alle in der Runde gegenseitig begrüßt haben, wird kurz der Vormittag geplant und dann schwirren die Kinder im Wald aus.

Hier haben sie die Möglichkeit

- den Wandel der Jahreszeiten unmittelbar mitzuerleben
- unterschiedliche Wetterphänomene direkt zu spüren
- die Veränderung der Natur zu beobachten
- mit Herausforderungen umzugehen
- heimische Natur kennenzulernen, was im Sinne der Nachhaltigkeit sehr wichtig ist.
- sich im Freien viel zu bewegen, fördert die Gesundheit.

Wenn dann, kurz vor Abschluss des Vormittags die Kuckuckspeife ertönt, versammeln sich alle wieder am Waldsofa. Die Kinder erzählen dem Willi ihre Erlebnisse und bedanken sich dafür, dass sie bei ihm zu Gast sein durften.

Nachdem sie sich vom Waldschatz'! und vom Wald verabschiedet haben, gehen alle gemeinsam wieder ins Haus.

Therese Gierlich, Vockestraße

## OH DU LIEBER HEFETEIG!

Für eine Kindergruppe hat unser hauswirtschaftliches Projekt Kochen & Backen im Oktober wieder begonnen. Anfangs haben wir mit den buntesten Gemüse- und Obstsorten einen üppigen Erntedanktisch gestaltet. Beim zweiten Mal durften mit Schäler und Messer Karotten, Petersilienwurzel und Lauch geschält bzw. geschnitten werden. Und dann gab's endlich die beliebte Backstunde.

Plumps, so fällt aus einer riesengroßen Schüssel ein wunderbarer, schön aufgegangener Teigklops auf den Tisch. Jedes Kind bekommt ein Stück davon. Zuerst wird er gestreichelt, beschnuppert und mit Mehl bepudert, immer mutiger werden die Kinder, drücken, kneten und puffen ihr Stück Teig. Als nächstes formen wir eine Rolle, mit der Teigkarte oder dem Messer werden Stücke abgeschnitten. Diese drücken wir etwas flach und wickeln eine Zwetschge hinein. Ein Knödel nach dem anderen wird geformt, auf Bleche gelegt, mit Butter bestrichen, mit Zucker bestreut und ab in den Ofen!

Am nächsten Tag gab's dann die Zwetschgenknödel mit einer Vanillesoße, nach einer Gemüsesuppe, zum Nachtisch. So schmeckt der Herbst!

Susanne Wendt, Hauswirtschaftsleitung Ferdinand-Kobell-Str.



**Tim (3)** durfte helfen, eine Zucchini-cremesuppe zu kochen! „Auf dem Schneidbrett können wir jetzt die Bikini (Zucchini) schneiden!“ Kidsfarm

**Marie (3,5)** erzählt Melanie Schmidt, dass sie im Auto Schokopudding gegessen hat. **Nico (3)** hört zu und kommentiert: „In meinem Audi darf man das nicht.“ Vockestraße

Cornelia Flitner fragt im Morgenkreis: „Welche Beeren haben wir gestern probiert?“ **Vincent (2,10)**: „Ananasbeeren!“ Landshuter Allee

Zum Mittagessen gibt es Grießbrei mit roter Grütze. **Leo (2)**: "Nochmal bitte, aber ohne Blut!" Marcel-Breuer-Str.

## HURRA!

...unsere Turnhalle ist eröffnet!

Am Donnerstag den 17. Oktober, wurde die Turnhalle in der Zunftstraße mit vielen Luftballons und einer bunten Bälledusche eröffnet.

Seit einigen Wochen turnen die Trommelspechte und Singmäuse jeden Donnerstag begeistert unter Anleitung von Sportfachlehrkraft Nahid und Bärbl. Mit T-Shirt, Turnhose und Turnschuhen warten sie gespannt auf den Anpfiff. Unsere aktuellen Themen sind: Balancieren mit Verwendung von Reifen, Seilen und Bänken sowie Springen. Mit großer Freude und Konzentration hüpfen unsere Kinder auf das Trampolin, dann auf einen hohen Kasten und von diesem in einer Schraubendrehung schwungvoll auf die Matte. - Wir wünschen weiterhin viel Spaß beim Turnen.

Bärbl Chalupper, Zunftstr.



## AUS DER NATUR

Ganzheitliche Bildung mit bunten Leckereien

Der Herbst ist wieder eingekehrt. Besonders im Obst- und Gemüsesortiment kann man ihn in seiner ganzen Vielfalt erleben. Die bunten Farben findet man draußen in den Blättern der Bäume & Wälder. Aber auch das Obst & Gemüse lockt mit leuchtenden Farben: Karotten, Pflaumen & Äpfel strahlen im satten Orange, Lila, Rot und Grün.

Und genau diesen Leckereien möchten wir uns bis Ende November in der Vockestraße intensiv widmen. Anhand von Büchern, Liedern, kreativen Angeboten, Spielmaterialien und der Gruppengestaltung wollen wir den Kindern die Herbstfarben mal kulinarisch nahe bringen.

Zur Themeneinführung haben wir natürlich gleich einen leckeren Kuchen mit lila Pflaumen gebacken und anschließend mit allen Sinnen genossen. Mit einem reichhaltigen und bunten Farbenfrühstück lassen wir das Thema dann ausklingen.

Durch diese Ganzheitlichkeit können die Kinder Zusammenhänge besser verstehen und begreifen. Mit großer Neugier und Freude lernen sie viele neue Dinge. Somit entfachen wir bei ihnen die Wissbegierde und wecken Interessen, welche Voraussetzungen für eine positive Lernbereitschaft sind.

Melanie Schmidt, Vockestraße

## TERMINE

### Gitarrenworkshop für Erzieherinnen

**Kursleitung** Cornelia Flitner  
**Termine** Jeweils Dienstags 17:00 - 19:00 Uhr  
**Kurs I** Haar - Zunftstraße 12  
 21. Januar, 04. Februar, 18. Februar  
**Kurs II** München - Landshuter Allee 174  
 28. Januar, 11. Februar, 25. Februar  
**Anmeldung** T: 089 - 46 20 54 49

### 2014 Tag der Offenen Tür - Haar

**Dienstag** 18. Februar 15:00-17:30 Uhr  
 Ferdinand-Kobell-Str. 2b  
**Mittwoch** 19. Februar 15:00-17:30 Uhr  
 Vockestraße 70  
 MSD Kids' Farm, Lindenplatz 1  
**Donnerstag** 20. Februar 15:00-17:30 Uhr  
 Zunftstraße 12

## GROSSZÜGIGE SPENDE VON INTERHYP

Die Firma Interhyp AG unterstützt in regelmäßigen Abständen Vereine und soziale Projekte.

Neuerdings können auch konkrete Projekte und Vorhaben von gemeinnützigen Organisationen mit Tätigkeit in Deutschland gefördert werden. Durch einen Antrag des Interhyp Mitarbeiters Maik Richter, konnte ein Projekt für die Kinder der Kita-Haar in der Marcel-Breuer-Str. Zustimmung der Geschäftsleitung finden.

Für unseren Fokus auf Bücher und Vorlesen in diesem Monat passte das Projekt für die Anschaffung einer "Bücherraupe" perfekt. Die Bücherraupe ist teilbar, sodass die mobile Bibliothek in jeder der 4 Gruppen flexibel zum Einsatz kommen wird.



Im Rahmen der Nikolausfeier für Eltern und Kinder wurde der Scheck überreicht und Anerkennung für die Spende zum Ausdruck gebracht.

Ein großes Dankeschön geht an die Firma Interhyp!  
[www.interhyp.de](http://www.interhyp.de)



*Das ganze MSD-Gebäude samt Kids' Farm erlebt einen unangekündigten Probe-Feueralarm.*

*(Die letzten Tage hat es geregnet, wir haben besprochen, wie wir uns für den Garten anziehen müssen).*

*Tim (3) schreit vor allen MSD-Mitarbeitern ganz laut: „Hey, ihr dürft gar nicht in der nassen Wiese stehen, ihr habt doch gar keine Gummistiefeln an!“ Kids' Farm*

## TEAMWOCHENENDE

Auch dieses Jahr fand für alle Mitarbeiter der Kita Haar ein Teamwochenende statt und wieder war das Ziel, sowie das Thema, eine Überraschung.

Nach einer 90 min. Busfahrt ins Unbekannte kamen wir im idyllischen Bad Endorf an. Mit Blick auf die Chiemgauer Alpen durften wir im Endorfer Hof residieren.

Nach einer kurzen Willkommenspause stiegen wir am Freitag Vormittag motiviert und interessiert in das Tagesthema „Gewaltfreie Kommunikation“ ein. Dieses ist angelehnt an den Leitgedanken unserer Konzeption:

### ACHTUNG-RESPEKT-WERTSCHÄTZUNG.

Die Referentin, Frau Barbara Renner-Wiest, leitete das Fortbildungsseminar. Sie ist erfahrene Trainerin der „Gewaltfreien Kommunikation“ nach Rosenberg.

Frau Renner-Wiest lehrte uns auf witzige und anschauliche Weise das „4 Ohren - Modell“.

Ein wesentlicher Grundsatz der „Gewaltfreien Kommunikation“, sowie die Quintessenz für unsere pädagogische Arbeit, ist die Übung in seiner Sprache und Haltung dem Gegenüber mit Achtung, Respekt und Wertschätzung zu begegnen. Wenn man es auf diese Weise schafft, die Grundbedürfnisse des Anderen wahrzunehmen, ist man auch in Konfliktsituationen fähig, eine gemeinsame Strategie zur Problemlösung zu finden.

Dieses Thema brachte jeden von uns zum Nachdenken. Für unsere pädagogische Arbeit war das Fortbildungsseminar enorm hilfreich. Es regt uns dazu an, die Art und den Wert der eigenen täglichen Kommunikation, sowie die innere Haltung zu überprüfen, zu reflektieren und zu optimieren.

Nicole Chavez, Dachauer Str. „links“

## WORKSHOP



### 2-tägiger Früh-Sprachförderungsworkshop Themen: Herbst (Hell - Dunkel) und der Körper

Im beliebten Workshop konnten die Fachkräfte durch Einbeziehen der Aspekte Musik und Rhythmus die Anwendung praktischer und sprachlicher Alltagsbeispiele (z.B. Morgenkreis, Lieder, Fingerspiele, verschiedene Rhythmik- und Musikinstrumente) lernen, üben und unmittelbar die Freude am Sprechenlernen „neu“ erfahren.

Trainerinnen:

Elisabeth Jänchen, Elke Holland-Wohlfarth

Der Workshop wurde von der Nemetschek Stiftung durch das Fortbildungsprojekt unterstützt:

**Sprachförderung eingebunden in soziales Lernen**



## LATERNENFEST

In der Landshuter Allee

### *Ich geh' mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir!*

Mit diesem Lied begannen wir dieses Jahr das Laternenfest auf unserer Spielwiese. Cornelia Flitner begleitete uns dabei mit der Gitarre. Die Kinder folgten ihr mit ihren Eltern, wobei die Kleinen stolz ihre selbstgebastelten Laternen in den Händen hielten. Nachdem wir verschiedene Lieder gesungen hatten, ließen wir den schönen Nachmittag bei Punsch und Gebäck ausklingen. Die Kinder hatten dazu Plätzchen gebacken, die sie mit ihren Eltern und Geschwistern teilten. Viele Kinder gingen dann singend mit ihren leuchtenden Laternen nach Hause.

Evi Leichmann, Landshuter Allee



**Leo (2,5) zu Henry (3):** "Kommst du mit?" **Henry antwortet:** "Ja natürlich, ich muss aber erst nach Japan fahren."

Dachauer Strasse „rechts“

**Diana war mit ein paar Kindern spazieren und sagt:** *Kommt Kinder jetzt müssen wir in die Kita zurück.*

**Daraufhin Quirin (3):** „Nein lass uns noch hier bleiben, ich will noch was erleben!“

Dachauer Strasse „rechts“

## FESTLICHE GRÜSSE

In den Einrichtungen wird fleißig, gesungen, dekoriert, eingepackt und gebacken. Es ist eine wunderschöne Zeit für die Kinder, und die Eltern genießen ersichtlich die weihnachtliche Stimmung.

An dieser Stelle wünschen die Mitwirkenden an unserem Newsletter und das gesamte Team der Kita Haar unseren Lesern eine

### besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes, erlebnisreiches Neues Jahr 2014.

Impressum

**Kindertagesstätte Haar  
gemeinnützige GmbH**

Redaktion

Leibstraße 69 85540 Haar  
 Elisabeth Kaufmann, Peg Schäfer,  
 Nicole Chaves

Grafische Gestaltung

Bettina Brieger-Geffen  
 ©2013 [www.geffenstudios.com](http://www.geffenstudios.com)

Auflage

750

Anzeigen Info  
 und Leserbrief  
 Spenden Info

[nicole.chaves@kita-haar.de](mailto:nicole.chaves@kita-haar.de)  
[www.kita-haar.de](http://www.kita-haar.de)  
 Commerzbank AG  
 BLZ 700 800 00  
 KTO 6 196 676 00